

Legekreis

Heimische Vögel



www.zaubereinmaleins.de



Das Rotkehlchen ist ein Singvogel und gehört zur Familie der Drosseln. Es hat eine orangerote Brust, Kehle und Stirn. Hauptfeind des Rotkehlchens ist der Sperber. Rotkehlchen brüten oft am Boden, so dass auch Tiere wie das Wiesel, Katzen, Ratten und Mäuse sowie Eichelhäher und Elstern zu den natürlichen Feinden des Rotkehlchens gehören. Rotkehlchen brüten meistens zweimal im Jahr.

Rotkehlchen



Die Amsel gehört zur Familie der Drosseln und ist ein Singvogel. Vor etwa hundert Jahren galt die Amsel noch als sehr scheuer Waldvogel. Im Laufe der Zeit gewöhnte sich die Vogelart jedoch an neue Lebensräume. Die Männchen sind tiefschwarz und haben einen leuchtend gelb-orangen Schnabel. Die Weibchen sind eher dunkelbraun. Amseln ernähren sich von Insekten und Regenwürmern und mögen auch Obst und Beeren.

Amsel



Die Singdrossel gehört zu den Sperlingsvögeln. Singdrosseln gehören zu den ausdauerndsten Sängern unter den heimischen Vogelarten. Ihre Körpergröße beträgt etwa 22 cm. Singdrosseln ernähren sich gerne von Schnecken und Würmern. Das Federkleid ist bräunlich gefärbt. Die Unterseite ist dunkel gefleckt. Im September und Oktober ziehen die meisten Singdrosseln Richtung Süden. Zweimal im Jahr brüten die Singdrosseln.

Singdrossel



Der Buchfink gehört zur Familie der Edelfinken. Seine Größe liegt bei 15 cm und das Gewicht bei ca. 30 g. Das Männchen hat einen rotbraunen Rücken, eine rötliche Brust und einen taubenblauen Schopf. Das Weibchen ist eher einheitlich bräunlich gefärbt. Der Buchfink zählt zu den in Europa am häufigsten vorkommenden Vogelarten. Im Herbst zieht es die Vögel Richtung Mittelmeer. Buchfinken ernähren sich von körnerartigen Samen, Insekten und Spinnen.

Buchfink



Kleiber haben einen großen Kopf und einen kurzen Hals. Ihr Schwanz ist ebenfalls kurz, der Schnabel kräftig und lang. Auffällig ist der schwarze Streifen, der vom Schnabel ausgehend durch das Auge führt. Der Kleiber ist ein Standvogel, der meist in seinem Brutgebiet überwintert. Im Frühjahr und Sommer besteht seine überwiegende Nahrung aus Insekten. Im Spätsommer frisst der Kleiber den Samen von Sonnenblumen und Nüsse.

Kleiber



Der Distelfink wird auch Stieglitz genannt und gehört zur Familie der Finken. Mit seiner Größe von 12 cm ist der Distelfink recht klein. Das Gelb in seinen Flügeln fällt insbesondere während des Fluges auf. Da diese Vögel sich gerne von Distel-samen ernähren, nennt man sie Distelfinken. Das Nest wird sehr kunstvoll vom Weibchen in ca. 10 bis 12 Tagen erbaut. Meist befindet sich das Nest gut versteckt hoch oben in einer Astgabel im Baum.

Distelfink



Den Gimpel erkennt man an seiner schwarzen Kappe, dem kurzen, dunklen Schnabel, seinem grauen Rücken und den dunklen Flügeln mit weißem Streifen. Gimpel, auch Dompfaff genannt, leben gerne an Waldrändern und in Parkanlagen. Gimpel ernähren sich bevorzugt von Samen, Beeren und Knospen. Gimpel können bis zu 17,5 Jahren alt werden. Früher wurden Gimpel gerne als Käfigtiere gehalten.

Gimpel



Gartenrotschwänze zittern ständig mit dem rostroten Schwanzgefieder. Ihre Größe beträgt etwa 15 cm und ihr Gewicht liegt bei 14 g. Gartenrotschwänze sind Höhlen- bzw. Halbhöhlenbrüter. In einigen deutschen Bundesländern (z.Bsp. in NRW und Bayern) wurde der Gartenrotschwanz auf die Liste der gefährdeten Tierarten gesetzt, da sein Bestand stark rückläufig ist. Gartenrotschwänze gehören zur Familie der Drosseln.

Gartenrotschwanz



Den Zaunkönig erkennt man an seiner kugeligen Gestalt und seinem kurzen, oft aufrecht stehendem Schwanz.

Während sich der Zaunkönig im Sommer hauptsächlich von Insekten ernährt, frisst er in den Wintermonaten auch Sämereien.

Im Winter bilden Zaunkönige Schlafgemeinschaften. Bis zu zweimal im Jahr brüten die Zaunkönige. Sie können bis zu acht Eier legen. Das nachgewiesene Höchstalter liegt bei sieben Jahren.

Zaunkönig



Kohlmeisen sind in ganz Europa und sogar darüber hinaus verbreitet.

Bei einer Größe von 14 cm wiegen sie 16 bis 21 Gramm.

Im Herbst teilen sich Kohlmeisen ihre Reviere ein und leben in gemischten Meisenschwärmen zusammen bis sie im März die Brutreviere festlegen. Die Nester bestehen zum Großteil aus Moos. Natürliche Feinde sind Katzen, Sperber und Eichhörnchen. Kohlmeisen haben einen schwarzen Kopf mit weißen Wangen.

Kohlmeise



Stare werden oft mit Amseln verwechselt. Doch während die Amsel am Boden hüpft, schreitet der Star. Vom Herbst bis in das Frühjahr hinein, trägt das Federkleid des Stars graubraune, nahezu goldene Tupfen. Zur Brutzeit ist der Schnabel leuchtend gelb. Stare sind sehr gesellige Vögel und deshalb häufig in Scharen unterwegs. Stare geben pfeifende und schnalzende Geräusche von sich. Sie erbeuten gerne Schnecken und Raupen.

Star



Der Sperling ist ein Standvogel, dessen Jungvögel sich im Umkreis von 10 km zur Geburtsstätte aufhalten. Sperlinge ernähren sich von Getreide, Gräsern und Beeren, Knospen und Abfällen. In dichten Hecken, Büschen und Bäumen bilden Sperlinge Schlafgemeinschaften. Sperlinge sind tagaktiv und sehr gesellig. Sie sind häufig in Trupps oder Schwärmen unterwegs und gehen auch gemeinsam auf die Nahrungssuche.

Sperling



Fotonachweis:

Sämtliche Fotos wurden bezogen über www.fotolia.de

Die Urheber sind:

